

Und Bilder: Ein heiliger Schrecken. Maskenfetzen. Jahreszeiten spielen bei den Juden eine grosse Rolle. Manchmal reine Farben. Immer wie angeblasen von Geistesatem.

Eines Tages kam es dem Judenbuben mit den grünlich roten Augen (der sich manchmal wie ein Kasperltheater gebärdet) zu Bewusstsein, dass er die Stadt Wilna sei, und Wilnachagall erschrak protzig, dachte sich als ein Leckerbissen, hielt den Schritt zurück. Es kam dazu, dass er sich nur an Festtagen zeigte.

Die Gesten?

In der russischen Kleinstadt, diesem mystischen Atmen Gogolscher Hymnen, verlieren jüdische Mädchen ihre orientalische Üppigkeit, werden menschenscheu, haben ein verzweifertes Ächzen, ein in sich Zurückschnappen, haben Angst vor Irrenhäusern, stellen sich als eben gehängt vor, bekommen einen dekadent verklärten Gang, kleiden sich immer nur in Weiss, haben alle Bücher der universalen russischen Dichter gelesen (zum Beispiel Dostojewskis Dämonen mit Przybyszewszkyscher Sauce).

Und Wilnachagall schillerte damals nur in Braun und Weiss. Alles sah wie Spielereien aus, die wir Westeuropäer mit sechs Jahren spielten, aber in diesem luxuriösen Spiel, das sich immerhin nur eine russische Kleinstadt erlauben darf, ähnelte Wilnachagall dem Zöllner Henri Rousseau.

Für Wilnachagall waren die Festtage zu kurz. Weiber haben keinen Gewichtssinn, deshalb finden sie das Liebe-machen zu leer.

II

Alle billigen und schlechten Universitäten der Welt, besonders solche, die in spiessbürgerlichen, naivtuerischen Städten schmarotzen, sind voll von Jüdinnen aus Wilna. (Ich! Du! und Er! haben alle schon Jüdinnen aus Wilna zur Geliebten gehabt.) Sie studierten Medizin (um einmal in Petersburg wohnen zu dürfen), Chemie (um Sexualität in revolutionären Phantasien zu vergeuden), Mathematik (aus Differenziertheits- und Gleichgewichtspose). Nur in Liebesepilepsie spielen sie Chopin und sonnen sich in ganz dummen Musiknebeln bis zur Lähmung oder bis zu Zwangsvorstellungen, die sich dann wie schreckhafte Furchen in ihre Gesten ätzen. — Die Kleinstadt bleibt immer — „und alle Rosen — welken —“. Die Weiber erlangen aus Langeweile Scheinwissen, Scheinbewusstsein, Laune und selten, sehr selten Gespenstertanz, in dem Mädchen magern, um Kokotten zu ähneln.

Wilnachagall glaubte in zitternder Erregung, dass es neugierig in ihm aufflattern würde, aber jedes Kasperltheater ist eingebildet, kann nur zürnen und zusammenschrecken, weil in der Kleinstadt die grösste Tragödienmöglichkeit im Klatsch versumpft; und jede aus sich hinausprudelnde Linie wird vom bürgerlichen Gesetzbuch magnetisiert.

Manchmal nur frisst gähnendes Totengesicht giftiges Grün.

III

Die Reise hat Wilnachagall nichts genützt. (Er wollte alle Menschen in komischen Kleidern verhässlichen.) Die Kleinstadt, wenn sie charakteristisch sein will, ist immer feige (es liebte Honig).

Für Kleinstädter müsste man Paris verbieten (dort wird man manchmal hellseherisch), weil Paris, diese Schlingelrute, das ewige Legendenweben des Wartens ist, wenn es auch manchmal in Herbstnächten Triangeln trägt. Für das lauernde Auge Paris wird Himmelfahrtsfreude, das Wunder, nie kommen. Nur Wege! Wege! Wege. Durcheinander, Zueinander, Geistern. Tanzwut, Schreie, nie die begrenzte Stunde! Nie der Punkt! Oft möchte man Paris auf eine spiritistische Sitzung schleppen, um ihm Inspiration zu verschaffen. (O du ewig wallendes Symbol der Tragödie! Du verdammter Zwiespalt!)

Das arme Wilnachagall ist in Paris verrückt geworden. (Verrücktsein bietet manchmal viele Möglichkeiten.) Es wollte sich ausbauen, etwas Hübsches aus sich machen. Und es kam ungemischtes Karmin, mit Blau kaltgemachtes Weiss. Manchmal fiel es ihr ein, dass alles nur Scherz ist.

Wilnachagall, die jüdische Kleinstadt, warf sich vors Kreuz.

Ein seltener Tag kam und Wilnachagall sagte sich: — Wie wäre es, wenn ich mich wie eine flämische Kermes von Rubens durcheinanderwürfe?

IV

Und die Glocken läuteten und läuteten zum Osterfest. Das Hihihihihihihihihihih (wie in einer Siebenhügelstadt) war für die Kleinstadt Wilnachagall (wo die Menschen-Tage kamen) nur eine leere Formel, oder, als es sich besann, nicht ein Tobsuchtsanfall, sondern nur ein Titel für ein Handelsunternehmen.